



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gigabit-Anschlüsse überall im Land ermöglichen

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/2091**

Der Landtag wolle beschließen:

Breitbandstrategie zukunftssicher fortschreiben

Die Landesregierung wird gebeten, eine Konzeption zur flächendeckenden Erschließung des Landes Sachsen-Anhalt mit Gigabitanschlüssen vorzulegen und damit die NGA-Breitbandstrategie des Landes aus dem November 2015 fortzuschreiben. Diese Konzeption soll die Ausgestaltung der künftigen Breitbandförderung des Bundes sowie der EU und des Landes berücksichtigen. Sie ist dem Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung bis zum Ende des II. Quartals 2018 vorzustellen.

Begründung

Die Förderkulisse des Bundes wie des Landes Sachsen-Anhalt sieht derzeit keine Beschränkung auf reine Glasfaserprojekte vor. In Sachsen-Anhalt haben acht von elf Landkreisen und die kreisfreien Städte Halle und Dessau-Roßlau Förderkonzepte gewählt, die nach dem Prinzip „Wirtschaftlichkeitslücke“ funktionieren und in denen die Erreichung einer Mindestdownloadrate von 50 Mbit/s für Privathaushalte und 100 Mbit/s symmetrisch vorgegeben wird. In drei Landkreisen wird mehrheitlich auf das „Betreibermodell“ gesetzt. Hier wird ein Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude angestrebt und realisiert.

Bei dem weiteren Ausbau einer digitalen Infrastruktur für das Land Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2030 ist der Schwerpunkt auf Glasfasernetze zu legen, die eine Konvergenz von Festnetz- und Mobilfunknetzen ermöglichen. Sie sollen damit eine umfassende Konnektivität in Gigabit-Geschwindigkeit gewährleisten. Ein darauf abgestimmtes Förderprogramm des Landes Sachsen-Anhalt, das europäische Fördermit-

tel sowie Bundesmittel integriert, soll die sich derzeit in der Fortschreibung befindlichen Strategien der Europäischen Union wie des Bundes berücksichtigen.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN